Allgemeine Geschäftsbedingungen für speo

Version 1.0.0 · Stand: 7. November 2026

1. Anbieterin, Kundengruppe und Geltungsbereich

Deine Vertragspartnerin für speo ist die **rocketsky GmbH**, Wasserwerkgasse 5A, 3011 Bern, Schweiz, CHE-387.151.803 MWST, nachfolgend «Rocketsky» oder «wir». Du erreichst uns unter info@rocketsky.ch.

speo ist ein Abonnement zur Websiteanalyse mit Matomo. Diese AGB regeln den Analysedienst einschliesslich Kundenkonto, gebuchtem Paket und zugehörigen Analysezugängen. Sie gelten auch für das kostenlose Paket Mini.

Das Angebot richtet sich an Unternehmen, selbständig Erwerbstätige, Vereine und öffentliche Einrichtungen für deren geschäftliche, berufliche oder institutionelle Tätigkeit. Verträge für überwiegend private Zwecke sind nicht vorgesehen. Wer für eine Organisation bestellt, bestätigt, sie dabei wirksam vertreten zu dürfen. Der automatische Onlineabschluss steht Kunden mit Sitz in der Schweiz offen. Ausländische Organisationen können nach gesonderter Prüfung aufgenommen werden.

Diese AGB sind eigenständig und gelten ausschliesslich für speo. Für separat beauftragte Rocketsky-Projekte, beispielsweise die Entwicklung einer Website, gelten die jeweils dafür vereinbarten Projektverträge und Projekt-AGB. Diese werden durch den Abschluss eines speo-Abonnements nicht geändert und sind kein ergänzender Bestandteil des speo-Vertrags.

Zum speo-Vertrag gehören die bestätigte Bestellung, die darin einbezogene Leistungsbeschreibung, diese AGB und die Vereinbarung zur Auftragsbearbeitung (ABV) mit ihren Anlagen. Individuell ausdrücklich vereinbarte Abweichungen gehen vor. Bei Widersprüchen zu Pflichten der Auftragsbearbeitung geht die ABV mit ihren Anlagen vor; zwingendes Recht bleibt in jedem Fall vorbehalten. Eine Datenschutzerklärung informiert über die Bearbeitung eigener Konto- und Vertragsdaten und ersetzt die ABV nicht.

2. Bestellung und Vertragsabschluss

Vor der Bestellung siehst du Paket, Kontingente, Zahlungsweise, Preis, anwendbare Steuern und den vorgesehenen Beginn deines Abonnements. Du kannst deine Angaben prüfen und korrigieren. Die geltenden Vertragsunterlagen stehen dir vor deiner Bestätigung zum Lesen und Speichern zur Verfügung.

Mit der ausdrücklich als verbindlich bezeichneten Bestellung gibst du dein Angebot ab. Wir bestätigen den Eingang elektronisch. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir die Bestellung mit der Freischaltung bestätigen. Aus dieser Bestätigung geht hervor, welches Paket ab welchem Zeitpunkt gilt. Eine reine Eingangsbestätigung bedeutet noch keine Annahme. Die Annahmebestätigung enthält die vereinbarten Vertragsfassungen oder dauerhaft speicherbare Kopien.

Bestellungen, Paketwechsel und Kündigungen sind über die jeweils vorgesehene Kontofunktion möglich. Für Kündigungen und sonstige Vertragserklärungen kannst du uns auch per E-Mail an info@rocketsky.ch erreichen. Eine unterschriebene Offerte ist für das speo-Abonnement nicht erforderlich. Eine kostenpflichtige Bestellung oder Änderung setzt deine ausdrückliche Bestätigung voraus.

3. Pakete, Zahlungsweise und Gutscheine

Paket	Preis pro Monat, exkl. MWST	Hits pro Monat ab Freischaltung	Websites	Zugänge
Mini	CHF 0	500	1	1
Solo	CHF 29	25'000	1	2
Team	CHF 49	100'000	3	5
Studio	CHF 99	500'000	10	10

Mini benötigt keine Kreditkarte. Daraus entsteht kein automatischer Wechsel in ein kostenpflichtiges Paket. Ein kostenpflichtiges Paket oder eine Zusatzleistung wird nur aufgrund deiner ausdrücklichen Bestellung aktiviert.

Bei den kostenpflichtigen Paketen kannst du monatliche oder jährliche Zahlung wählen. Bei jährlicher Zahlung erhältst du 10 % Rabatt auf den regulären Preis für zwölf Monate. Das Hit-Kontingent erneuert sich auch dann monatlich ab Freischaltung; es wird nicht zu einem Jahreskontingent.

Die Paketauswahl zeigt die gewählte Zahlungsweise. Bei Jahreszahlung sind der tatsächliche Jahresbetrag und ein daraus berechneter monatlicher Vergleichspreis getrennt ausgewiesen.

Die Gutscheincodes sind kostenlos ausgegebene Aktionsrabatte. Sie können einen prozentualen Rabatt oder einen festen Geldbetrag auf den berechtigten Netto-Paketpreis gewähren. Ein Code gilt standardmässig für die erste Rechnung deines ersten Bezahlpakets. Bei jährlicher Zahlung ist dies die erste Jahresrechnung. Verlängerungen und Upgrade-Nachzahlungen sind nur einbezogen, wenn der Code ausdrücklich dafür vorgesehen ist.

Pro Bestellung kannst du einen Code verwenden. Er ist mit dem regulären Jahresrabatt kombinierbar: Zuerst wird der Jahresrabatt abgezogen, danach der Gutscheincode angewendet und anschliessend die MWST berechnet. Die Rechnungsbeträge werden auf Rappen gerundet. Der Rabatt kann den berechtigten Betrag höchstens auf CHF 0 reduzieren. Ein ungenutzter Teil des Aktionsrabatts wird weder übertragen noch ausgezahlt.

Die jeweiligen Gutscheinbedingungen bestimmen Beginn und Ende der Gültigkeit, zulässige Pakete und Zahlungsweisen sowie die maximale Gesamtzahl der Einlösungen. Standardmässig ist eine Einlösung pro Kundenkonto zulässig. Die Bedingungen werden dir vor deiner Bestellung angezeigt. Der Code kann einmalig, für eine bestimmte Anzahl Rechnungen oder dauerhaft gelten; eine wiederkehrende Wirkung wird mit ihrer Dauer ausdrücklich angezeigt und vereinbart.

Die Gültigkeit und Einlösegrenzen werden bei der verbindlichen Bestellung geprüft. Ein für diese Bestellung bestätigter Rabatt entfällt nicht, weil der Code später abläuft; das gilt auch während der Zahlungsfrist einer Rechnung. Ungültige oder erschöpfte Codes werden mit einer verständlichen Meldung und dem korrigierten Gesamtpreis angezeigt. Für einen Abschluss zum Vollpreis brauchst du eine erneute ausdrückliche Bestätigung.

Reduziert der Code die Rechnung auf CHF 0, wird der bestätigte Zeitraum sofort freigeschaltet. Vor Bestellung siehst du den nächsten regulären Betrag und dessen Fälligkeit. Daraus wird kein tatsächlich eingegangener Zahlungsbetrag abgeleitet. Bei einer Erstattung werden bestätigte Rabatte und tatsächlich geleistete Zahlungen berücksichtigt; der Rabatt selbst wird nicht als zusätzliches Geldguthaben erstattet.

Die Tabelle nennt die regulären Nettopreise. Vor einer verbindlichen kostenpflichtigen Bestellung werden dir Zahlungsweise, berücksichtigte Rabatte, die anwendbare MWST und der gesamte zu bezahlende Betrag angezeigt.

4. Nutzungsmonat, Freischaltung und Zahlung

Der Nutzungsmonat beginnt bei allen Paketen mit der Freischaltung und läuft jeweils einen Monat. Beginn und Ende werden dir bei der Bestellung bestätigt und im Konto angezeigt. Der monatliche Hit-Anker bleibt vom Zahlungsrhythmus getrennt: Auch bei jährlicher Zahlung erneuert sich das Kontingent monatlich.

Monatliche Zahlung erfolgt über Payrexx. Rechnungskauf bieten wir ausschliesslich bei jährlicher Zahlung an. Die Bestellübersicht zeigt die verfügbaren Zahlungsmittel und eine erforderliche wiederkehrende Zahlungsautorisierung. Rocketsky bleibt deine Vertragspartnerin für speo.

Bei Onlinezahlung mit positivem Zahlbetrag erfolgt die Freischaltung nach bestätigter Zahlung. Eine Rückleitung vom Zahlungsformular allein bestätigt keinen Zahlungseingang. Für bestätigte Bestellungen mit einem Zahlbetrag von CHF 0 gilt Ziffer 3. Mini benötigt weder eine Zahlung noch eine Kreditkarte.

Bei bestätigter Jahresbestellung auf Rechnung wird das vereinbarte Paket sofort freigeschaltet. Die Rechnung hat eine Zahlungsfrist von 14 Tagen und nennt den Betrag und das Fälligkeitsdatum. Die sofortige Freischaltung ist eine Leistung auf Kredit und keine Bestätigung eines Zahlungseingangs. Eine nach Fälligkeit weiterhin unbezahlte Rechnung wird angemahnt.

Bleibt eine fällige Rechnung trotz Mahnung unbezahlt, können wir den kostenpflichtigen Analysedienst nach vorgängiger Mitteilung beenden. Diese Mitteilung nennt den Beendigungszeitpunkt und die Folgen für Erfassung, Zugriff und Datenaufbewahrung. **Ab der angekündigten Beendigung besteht keine vertragliche Zusage mehr, die bisherige paketbezogene Datenaufbewahrung und Bereitstellung fortzuführen.** Der begrenzte Exportzugang für 30 Tage und die anschliessende Datenabwicklung nach Ziffer 9 bleiben davon ausdrücklich unberührt. Für vorhandene Daten gilt zusätzlich die ABV.

Eine bloss vorübergehende Zugangssperre beendet den Dienst nicht und löst keine Datenabwicklung aus. Ein fehlgeschlagener Einzug oder eine offene Rechnung beendet das Abonnement ebenfalls nicht automatisch. Vor Mahnung und angekündigter Beendigung prüfen wir den tatsächlichen Zahlungsstand. Ein unklarer Zahlungsabgleich allein rechtfertigt keine Löschung.

Offene berechtigte Forderungen bleiben bestehen. Ungenutzte vorausberechnete Zeiträume werden nach Ziffer 7 abgerechnet. Diese AGB sehen keine zusätzliche Mahngebühr vor.

5. Hit-Kontingent und Kulanz

Ein Hit ist eine von speo angenommene Analyseaktion, beispielsweise ein Seitenaufruf, ein Ereignis oder ein Download. Das Kontingent gilt für dein gesamtes Abokonto und wird von dessen Websites gemeinsam genutzt. Bei allen Paketen, einschliesslich Mini, wird pro Monat ab Freischaltung gezählt. Ein davon abweichender Kalendermonatswechsel setzt das Kontingent nicht zurück.

Eine angenommene Aktion belegt bereits Kontingent, während sie noch in der Warteschlange verarbeitet wird. Auch bei einer noch ungeklärten Zustellung bleibt dieses Kontingent gebunden. Deshalb entspricht die Kontingentanzeige nicht zwingend der Zahl der bereits in Matomo sichtbaren Aktionen. Anfragen, die speo vor der Annahme zurückweist, zählen nicht als angenommene Hits.

Bei Mini ist die Grenze von 500 Hits verbindlich: Solange das verfügbare Kontingent belegt ist, nimmt speo keine weiteren Aktionen an. Allein das Erreichen dieser Grenze löst keinen kostenpflichtigen Paketwechsel aus.

Bei einem kostenpflichtigen Paket läuft die Erfassung nach Ausschöpfung des normalen Hit-Kontingents noch innerhalb einer Kulanz weiter. Die Sieben-Tage-Frist beginnt mit der ersten zusätzlich angenommenen Aktion. Die Kulanz endet, sobald insgesamt 150 % des normalen Kontingents belegt sind oder diese sieben Tage abgelaufen sind. Es gilt die früher erreichte Grenze. 150 % bezeichnet das Gesamtkontingent einschliesslich der regulären Hits. Danach pausiert die Annahme weiterer Analyseaktionen. Diese Kulanz verursacht keine automatischen Zusatzkosten und löst keinen automatischen Paketwechsel aus. Sie verlängert keine abgelaufene Nutzungsberechtigung.

Eine Pause der Erfassung löscht keine bereits gespeicherten Auswertungen. Im Konto siehst du, wann die Annahme anhand des erneuerten Kontingents oder eines wirksam bestätigten Upgrades wieder möglich ist.

Weitere Aktionen oder Wiederholungsversuche starten die Kulanzfrist nicht erneut.

6. Paket oder Zahlungsweise wechseln

Du kannst einen Paketwechsel im Konto anfordern. Vor deiner Bestätigung zeigt dir speo das neue Paket, dessen Preis und die Zeitpunkte, ab denen der Preis und die neuen Nutzungslimits gelten. Ohne deine Bestätigung wird kein kostenpflichtiger Wechsel ausgeführt.

Beim Wechsel von Mini zu deinem ersten Bezahlpaket beginnt mit der bestätigten Freischaltung ein neuer voller Abomonat. Du erhältst dessen neues volles Hit-Kontingent; die zuvor im Mini-Paket verbrauchten Hits werden davon nicht abgezogen. Dieser Erstabschluss richtet den bezahlten Periodenanker neu ein. Für monatliche Zahlung gilt der volle reguläre Monatspreis, für jährliche Zahlung der Preis für zwölf Monate mit 10 % Jahresrabatt. Anwendbare Gutscheine müssen in der bestätigten Bestellung berücksichtigt sein. Bei gewählter jährlicher Rechnungszahlung gilt die sofortige Freischaltung nach Ziffer 4; bei Onlinezahlung mit positivem Zahlbetrag bleibt die bestätigte Zahlung Voraussetzung. Für bestätigte CHF-0-Abschlüsse gilt Ziffer 3.

Upgrade bei monatlicher Zahlung: Für den Wechsel zwischen bereits kostenpflichtigen Paketen erhältst du eine anteilige Rechnung. Sie umfasst die Differenz zwischen dem bisherigen und dem neuen Monatspreis für den verbleibenden Teil deines laufenden Abomonats. Vor der Bestätigung siehst du den berücksichtigten Zeitraum, die Berechnung und den Gesamtbetrag einschliesslich anwendbarer MWST.

Bei positivem Online-Zahlbetrag gelten die grösseren Limits nach bestätigter anteiliger Zahlung. Für CHF-0-Abschlüsse gilt Ziffer 3. Für monatliche Zahlung steht kein Rechnungskauf zur Verfügung. Ab dem nächsten regulären Abomonat wird der neue Monatspreis unter Berücksichtigung der ausdrücklich vereinbarten Rabatte berechnet. Das Upgrade startet keinen neuen Abomonat. Bereits angenommene Aktionen bleiben in der laufenden Nutzungsperiode mitgezählt.

Upgrade bei jährlicher Zahlung: Der Mehrpreis ist die anteilige Tarifdifferenz für die verbleibende Zeit bis zum bisherigen Jahresende. Der Jahresrabatt bleibt berücksichtigt. Bereits berechnete Leistungen und bestätigte Rabatte werden angerechnet; es wird kein neues vollständiges Jahr berechnet. Jahresende, monatlicher Hit-Anker und bereits angenommene Hits bleiben erhalten. Vor Bestätigung siehst du Zeitraum, Nachbelastung und den künftigen Preis. Bei positivem Online-Zahlbetrag gelten die höheren Limits nach bestätigter Zahlung; CHF-0-Abschlüsse richten sich nach Ziffer 3. Bei einem Jahresupgrade auf Rechnung gelten sofortige Freischaltung und 14 Tage Zahlungsfrist nach Ziffer 4.

Downgrade: Das kleinere Paket gilt ab dem nächsten Nutzungsmonat. Das gilt auch bei jährlicher Zahlung. Bis dahin kannst du den bisherigen Umfang nutzen. Den verbleibenden Preisunterschied rechnen wir anhand der bestätigten Rabatte ab; bereits bezahlte Überbeträge werden erstattet, offene Forderungen entsprechend korrigiert. Ein Gutscheincode begründet keine Auszahlung über das tatsächlich bezahlte Geld hinaus.

Würden im kleineren Paket zu viele Websites oder Zugänge aktiv bleiben, wählst du vor der Bestätigung selbst aus, welche weiter aktiv sein sollen. Ein Paketwechsel löst für sich allein keine gesonderte Datenlöschung aus. Für das neue Paket gelten ab dem bestätigten Wechsel die vereinbarten Aufbewahrungs- und Zugriffsgrenzen nach Ziffer 9 und der ABV. Die Folgen für vorhandene Daten zeigen wir dir vor der Wechselbestätigung; du kannst noch verfügbare Auswertungen vor einer Verkürzung rechtzeitig exportieren.

Zahlungsweise wechseln: Der Wechsel zwischen monatlicher und jährlicher Zahlung ist zum nächsten Nutzungsmonat möglich. Bei der Umstellung auf Jahreszahlung beginnt dort der jährliche Zahlungszeitraum. Beim Rückwechsel werden ungenutzte Vorauszahlungen abgerechnet. Vor Bestätigung siehst du den neuen Zahlungsbetrag, allfällige Verrechnung und Fälligkeit. Der monatliche Hit-Anker bleibt erhalten.

Ein Downgrade und eine vollständige Kündigung sind getrennte Vorgänge. Eine angeforderte Kontolöschung wird nicht stillschweigend als Wechsel zu Mini behandelt.

7. Laufzeit, Kündigung und Rückzahlungen

Dein Abonnement läuft auf unbestimmte Zeit. Du kannst Mini jederzeit beenden. Dein kostenpflichtiges Abonnement kannst du jederzeit auf das Ende des laufenden Nutzungsmonats kündigen. Das gilt auch bei jährlicher Zahlung. Es besteht keine zusätzliche jährliche Mindestbindung. Die Kündigung ist im Konto oder per E-Mail an info@rocketsky.ch möglich. Du erhältst eine Bestätigung mit dem Enddatum.

Bis zum bestätigten Ende bleibt der vereinbarte Umfang nutzbar, soweit die Voraussetzungen für eine angekündigte Beendigung bei Nichtzahlung nach Ziffer 4 nicht eintreten. Nach Vertragsende werden keine neuen Zahlungen für spätere Zeiträume ausgelöst. Ein Weiterbetrieb als Mini-Konto muss gesondert gewählt werden; die Kündigung führt nicht ungefragt zu einem neuen Paketvertrag.

Vollständig ungenutzte Monate einer Vorauszahlung werden auf Grundlage des tatsächlich bezahlten, rabattierten Preises erstattet. Jahresrabatt und Gutscheine werden nicht rückwirkend entzogen. Der laufende Nutzungsmonat wird regulär verrechnet. Die Rückzahlung erfolgt innert 14 Tagen nach Vertragsende. Für unbezahlte Rechnungen wird die Forderung für die ungenutzten Monate korrigiert; eine Auszahlung setzt tatsächlich erhaltene Zahlungen voraus. Rückzahlungen sind auf das tatsächlich bezahlte Geld begrenzt.

Bei jährlicher Zahlung wird für die folgenden zwölf Monate erneut jährlich abgerechnet, sofern keine Kündigung oder Umstellung vorliegt. Du erhältst 30 Tage vor der nächsten Jahresrechnung eine Mitteilung mit Betrag und Datum. Diese Mitteilung begründet kein eigenes Recht zur einseitigen Preisänderung; dafür gilt Ziffer 13.

Zwingende gesetzliche Beendigungsrechte und das Recht zur Auflösung aus wichtigem Grund bleiben vorbehalten.

8. Nutzung, Betrieb und Störungen

Du darfst speo während der Vertragslaufzeit im Umfang deines gebuchten Pakets für die berechtigten Websites und Teammitglieder verwenden. Du sorgst dafür, dass du die Websites einrichten und die betreffenden Analysezugänge erteilen darfst. Deine Kontoangaben hältst du aktuell. Zugangsdaten schützt du vor unberechtigter Verwendung und entziehst Zugänge nicht mehr berechtigter Personen.

Du darfst den Dienst weder für rechtswidrige Auswertungen verwenden noch Zugriffssperren oder Sicherheitsmassnahmen umgehen. Bekannte Sicherheitsprobleme oder eine vermutete unberechtigte Kontonutzung meldest du uns umgehend. Notwendige Schutzmassnahmen beschränken wir auf den betroffenen Umfang und die erforderliche Dauer. Wir informieren dich, soweit dadurch die Abwehr nicht beeinträchtigt wird.

Rocketsky betreibt und hostet den vereinbarten Analysedienst. **Wir garantieren während des aktiven speo-Dienstes eine Verfügbarkeit von mindestens 99 % je Kalendermonat nach Schweizer Zeit (Europe/Zurich).** Bei Beginn oder Ende innerhalb eines Monats zählt nur die Zeit, in der der aktive Dienst vertraglich geschuldet ist. Ein Paketwechsel startet keinen neuen Messzeitraum. Der Exportzugang nach Dienstende richtet sich nach Ziffer 9.

Die Zusage erfasst die Annahme berechtigter Analyseaktionen und den Zugriff auf die nach deinem Paket verfügbaren Auswertungen einschliesslich der dafür notwendigen Anmeldung. Eine

erreichbare Startseite allein genügt nicht. Die Annahme einer Aktion und ihre spätere Verarbeitung bleiben die in Ziffer 5 beschriebenen unterschiedlichen Vorgänge.

Nicht verfügbar ist der Dienst, soweit eine dieser Kernfunktionen wegen einer Störung in den von uns verantworteten Systemen für dein Konto nicht nutzbar ist. Die Quote ergibt sich aus der geschuldeten Leistungszeit abzüglich dieser Ausfallzeit, geteilt durch die geschuldete Leistungszeit und mit 100 multipliziert. Gleichzeitige Störungen mehrerer Kernfunktionen werden zeitlich nur einmal gezählt. Die Berechnung verwendet die tatsächliche Zeitdauer; ein Ergebnis unter 99 % wird nicht auf die zugesagte Grenze aufgerundet.

Massgeblich sind nachvollziehbar festgestellte Störungszeiten aus technischen Funktionsprüfungen und Störungsmeldungen. Prüffähige Kundenmeldungen werden einbezogen. Auf Anfrage stellen wir dir die für dein Konto massgeblichen Ausfallzeiten und die Berechnung zur Verfügung.

Wartungsunterbrüche zählen zur Ausfallzeit. Planbare wesentliche Unterbrüche kündigen wir an; dringende Sicherheitsmassnahmen können unmittelbar erforderlich sein. Ausfälle der von uns eingesetzten Hosting- oder Analysedienstleister werden nicht pauschal ausgenommen. Probleme allein in deiner Websiteeinbindung, deinen Geräten oder deiner Internetverbindung sind keine Störung des speo-Dienstes. Eine von dir gewählte Erfassungspause oder eine vertraglich vorgesehene Kontingentpause gilt für sich allein nicht als Ausfall; Störungen anderer weiterhin geschuldeter Funktionen zählen weiterhin. Eine bestimmte Support-Reaktionszeit gilt nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurde.

Störungen kannst du an info@rocketsky.ch melden. Wir prüfen die Meldung und beheben Mängel im Rahmen unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten. Deine gesetzlichen Ansprüche bei mangelhafter Leistung bleiben erhalten; Schadenersatz richtet sich nach Ziffer 12.

Die Auswertungen beruhen auf tatsächlich übermittelten und verarbeiteten Analyseaktionen. Browsereinstellungen, Einwilligungen, technische Filter und Erfassungsunterbrüche können ihren Umfang beeinflussen. Die Zahl angenommener Hits ist deshalb keine Garantie, dass jede dieser Aktionen bereits in einem Bericht erscheint.

Bestehende Matomo-Konten oder Websites können nur nach ausdrücklicher administrativer Prüfung zugeordnet werden. Identität, Berechtigung und betroffene Ressourcen müssen nachgewiesen sein; eine gleiche E-Mail-Adresse oder Domain genügt nicht. Vor der Zuordnung halten wir fest, welche Daten, Rechte und bisherigen Aufbewahrungsregeln einbezogen werden. Eine Zuordnung, ein Paketwechsel oder eine geänderte Instanzeinstellung bewirkt keine stillschweigende Migration oder Änderung bestehender Vereinbarungen.

9. Analysedaten, Export und Ende des Dienstes

Für neu unter diesen Bedingungen eingerichtete speo-Websites gelten folgende vereinbarte Leistungswerte:

Paket	Reguläre Rohdatenaufbewahrung	Verfügbare Berichtshistorie
Mini	7 Tage	30 Tage
Bezahlte Pakete	90 Tage	24 Monate

Eine kürzere bisherige Nutzungsdauer kann nicht nachträglich aufgefüllt werden. Das Zugriffsfenster für Berichte ist keine Zusage einer taggenauen physischen Löschung sämtlicher Berichtsarchive. Die ABV-Anlagen bestimmen die Löschläufe, deren Höchstverzug sowie den Umgang mit Sicherungskopien. Vorbehalten bleiben zulässige Löschweisungen und das vereinbarte Verfahren nach Dienstende.

Du kannst die noch verfügbaren Auswertungen über die für dein Paket bereitgestellten Exportfunktionen sichern. Die einbezogene Leistungsbeschreibung und die ABV-Anlagen beschreiben die zugänglichen Quellen, Formate und Zeiträume. Ein Berichtsexport ist kein vollständiger Export sämtlicher Rohdaten. Benötigst du Auswertungen über die vereinbarte Bereitstellungsdauer hinaus, exportierst du sie rechtzeitig. Die Rechte betroffener Personen bleiben unberührt.

Nach Beendigung des Dienstes erhältst du für **30 Tage einen auf den Export beschränkten Zugang zu den noch verfügbaren Auswertungen**. Es werden keine neuen Analyseaktionen mehr angenommen. Die regulären Aufbewahrungs- und Zugriffsgrenzen laufen weiter; bereits gelöschte oder nie erfasste Daten werden nicht wiederhergestellt. Wir teilen dir das Ende des Exportzugangs und den spätesten Termin der anschliessenden aktiven Löschung mit.

Nach Ablauf dieses Exportfensters löschen wir die aktiven Analysedaten **innert weiterer 30 Tage**. Frühere zulässige Löschweisungen bleiben möglich und können den Export dieser Daten entsprechend verkürzen. Rückgabe und Löschung erfolgen nach deiner dokumentierten Weisung und dem in der ABV vereinbarten Verfahren. Die Herausgabe deiner bereitgestellten Daten und der verfügbaren Analysedaten erfordert keinen Kauf von Software- oder Projektrechten.

Bei Nichtzahlung endet die Zusage zur bisherigen paketbezogenen Aufbewahrung und Bereitstellung mit der nach erfolgloser Mahnung vorgängig angekündigten Beendigung des kostenpflichtigen Analysedienstes. Der hier vereinbarte 30-tägige Exportzugang und die anschliessende Datenabwicklung gelten auch in diesem Fall. Der Zahlungsausstand allein hebt diese begrenzten Pflichten nicht auf. Vor einer anschliessenden Löschung informieren wir dich über das Vorgehen und die Möglichkeit zum Export der tatsächlich noch verfügbaren Daten.

Wir sichern die von uns gehosteten Analysedaten **täglich in der Schweiz**. Diese Sicherungskopien werden rollierend höchstens **30 Tage ab ihrer Erstellung** aufbewahrt und anschliessend gelöscht oder überschrieben. Nach einer aktiven Löschung können die darin bereits enthaltenen Daten bis zum Ablauf dieser Sicherungen verbleiben. Das ist keine zusätzliche Nutzung oder erneute Erfassung. Sicherungen bleiben auf die abgesicherte Wiederherstellung beschränkt. Bei einer Wiederherstellung werden zwischenzeitliche Löschweisungen und bereits fällige Löschungen vor einer erneuten Bereitstellung der betroffenen Daten umgesetzt.

Die offene Forderung allein erlaubt keine beliebige sofortige Löschung und keine unbegrenzte Speicherung von Analysedaten. Während der verbleibenden Bearbeitung gelten Datenschutz, Datensicherheit, zulässige Weisungen und zwingende Rechte betroffener Personen weiter. Eine spätere Zahlung stellt bereits rechtmässig gelöschte oder nicht erfasste Daten nicht wieder her.

Eine Erfassungspause löscht keine gespeicherten Auswertungen. Auch eine vorübergehende Zugangssperre oder ein Paketwechsel löst für sich allein keine Datenlöschung aus. Gesetzlich aufzubewahrende Vertrags- und Rechnungsunterlagen behandeln wir getrennt von Analysedaten.

10. Datenschutz und Vertraulichkeit

Du bestimmst, für welche Websites und Zwecke du speo einsetzt. Du informierst die betroffenen Personen und klärst erforderliche Einwilligungen sowie besondere Geheimhaltungspflichten. Handelst du selbst im Auftrag, brauchst du die Berechtigung zur weiteren Beauftragung. Unsere eigenen Pflichten zur sicheren und weisungsgemässen Bearbeitung bleiben bestehen.

Soweit wir Personendaten in deinem Auftrag bearbeiten, gilt die mit dem Auftrag vereinbarte ABV einschliesslich ihrer Anlagen. Sie regelt insbesondere Weisungen, Sicherheitsmassnahmen, weitere Auftragsbearbeiter, Bearbeitungsorte, Unterstützung bei Betroffenenanfragen und Sicherheitsvorfällen sowie Rückgabe und Löschung. Die tatsächlich eingesetzte Instanz und ihre Dienstleister müssen von diesen Angaben erfasst sein. Eine geänderte administrative Instanzzuordnung ersetzt keine erforderliche datenschutzrechtliche Vereinbarung.

Trage keine Personennamen, E-Mail-Adressen, Zugangsdaten oder besonders schützenswerten Inhalte in Analyse-URLs, Ereignisnamen oder benutzerdefinierte Dimensionen ein. Eine abweichende Verarbeitung braucht eine vorgängige ausdrückliche Vereinbarung und Risikoprüfung.

Wir verwenden Analysedaten nicht für eigene Werbung, verkaufen sie nicht und erstellen damit keine personenübergreifenden Werbeprofile. Eigene Portal-Stammdaten sowie Vertrags- und Rechnungsdaten bearbeiten wir gemäss der gesonderten Datenschutzerklärung. Für Konto-, Bestätigungs- und Dienstkommunikation verwenden wir Microsoft 365 (M365). Dabei werden die für die jeweilige Nachricht erforderlichen Empfänger- und Kontaktangaben, Nachrichteninhalte sowie Zustellinformationen bearbeitet. Die Angaben zu diesem Maildienst und seinen Bearbeitungsorten werden getrennt von der Analyse- und Backupinfrastruktur ausgewiesen. Analysierte Besuchsdaten werden nicht standardmässig an den Maildienst übermittelt.

Rechnungs- und Zahlungsdaten werden für ihre jeweiligen Zwecke von den in der Datenschutzerklärung konkret beschriebenen Dienstleistern bearbeitet. Daraus folgt keine Erlaubnis, analysierte Besuchsdaten an einen Zahlungs- oder Buchhaltungsdienst zu übermitteln.

Beide Parteien behandeln nicht öffentliche Informationen aus dem Vertragsverhältnis vertraulich. Sie dürfen diese zur Vertragserfüllung den dafür erforderlichen, zur Vertraulichkeit verpflichteten Personen zugänglich machen. Gesetzlich vorgeschriebene Offenlegungen bleiben vorbehalten. Für Personendaten gelten zusätzlich die ABV und das anwendbare Datenschutzrecht.

11. Rechte am Dienst und an deinen Daten

Du behältst die Rechte an den von dir bereitgestellten Inhalten und Daten. Wir dürfen sie nur im zur Vertragserfüllung und nach der ABV zulässigen Umfang bearbeiten. Wir erhalten durch das Abonnement kein allgemeines Recht, deinen Namen, dein Logo oder deine Analysedaten als Referenz zu veröffentlichen.

Das Abonnement gewährt die vereinbarte Nutzung des gehosteten Dienstes. Es überträgt keine ausschliesslichen Rechte an speo oder anderen Bestandteilen der eingesetzten Software. Rechte aus anwendbaren Open-Source-Lizenzen, insbesondere an Matomo, bleiben unberührt. Der Export deiner Daten ist von diesen Softwarerechten unabhängig.

12. Haftung

Für durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden aus dem speo-Vertrag ist die gesamte Schadenersatzhaftung von Rocketsky je Kundenkonto und Vertragsjahr auf CHF 200 begrenzt. Diese Grenze gilt auch für das Paket Mini. Vertragsjahre sind die aufeinanderfolgenden Zwölfmonatszeiträume ab Beginn des Kundenvertrags. Massgeblich ist der Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses. Ein Paket- oder Zahlungsweisenwechsel beginnt keine neue Haftungsperiode.

Diese Begrenzung gilt nicht für rechtswidrige Absicht, grobe Fahrlässigkeit, Personenschäden und andere zwingende Haftung. Sie gilt für den Einsatz unserer Hilfspersonen mit denselben Voraussetzungen und Ausnahmen; für sie wird keine zusätzliche pauschale Freizeichnung vereinbart. Gesetzliche Rechte betroffener Dritter und hoheitliche Befugnisse bleiben unberührt.

Ansprüche auf Vertragserfüllung sowie Rückzahlungen zu viel bezahlter Entgelte oder ungenutzter Vorauszahlungen sind keine Schadenersatzleistungen unter diesem Deckel. Unsere Datenschutz- und Sicherheitspflichten werden durch die Haftungsgrenze nicht aufgehoben.

Wird die Verfügbarkeitszusage von 99 % nach Ziffer 8 eingehalten, begründet allein die innerhalb dieser Grenze liegende zeitweise Nichtverfügbarkeit keinen Schadenersatzanspruch. Dieser Ausschluss erfasst keine eigenständigen anderen Pflichtverletzungen, etwa Datenverlust, Sicherheitsverletzungen oder fehlerhafte Abrechnung. Die vorstehenden Ausnahmen für Absicht, grobe Fahrlässigkeit, Personenschäden und zwingende Haftung gelten auch hier.

Wird die zugesagte Verfügbarkeit unterschritten, richten sich die Ansprüche nach diesem Vertrag und dem anwendbaren Recht. Die CHF-200-Grenze gilt dabei nur unter den vorstehend genannten Voraussetzungen und Ausnahmen; sie ist kein automatisch auszuzahlender Betrag.

13. Änderungen, Recht und Mitteilungen

Eine Änderung der Website allein ändert deinen bestehenden Vertrag nicht. Neue Preise oder Vertragsbedingungen werden dir vorgelegt und setzen deine Zustimmung voraus, soweit keine ausdrücklich vereinbarte oder zwingende andere Grundlage besteht. Diese AGB enthalten kein allgemeines Recht zu einseitigen Preiserhöhungen oder rückwirkenden Vertragsänderungen. Die Ankündigung einer Jahresrechnung nach Ziffer 7 ersetzt deine erforderliche Zustimmung zu einer Preisänderung nicht.

Vertragsmitteilungen senden wir an die im Konto hinterlegte E-Mail-Adresse. Du hältst sie aktuell. Für deine Mitteilungen an uns steht info@rocketsky.ch zur Verfügung. Vorgesehene Kontofunktionen bleiben ebenfalls nutzbar.

Es gilt schweizerisches Recht. Zwingende gesetzliche Rechte und Gerichtsstände bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.